

Vermischte Anzeigen.

[1225.] Rees, 1. Febr. 1839.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß mir von unserer Hochlöblichen Königlich-Regierung die Concession zur Errichtung einer Buchhandlung für meine Vaterstadt Rees ertheilt worden ist, und daß ich dieselbe unter heutigem Datum unter der Firma

Buch- und Musikalien-Handlung
von
Johann Sellraeth

eröffnete.

Bei den hinreichenden Mitteln zum Betriebe eines solchen Geschäftes und den dazu erforderlichen Kenntnissen, welche ich mir in einer der größten rheinischen Buchhandlungen erworben habe, glaube ich mir wegen der günstigen Lage dieser, Holland so benachbarten Stadt bei Umsicht und Pünktlichkeit einen günstigen Erfolg meiner Bemühungen versprechen zu dürfen, um so mehr, wenn Sie meiner Bitte, sich nach meinen Verhältnissen zu erkundigen, und dann mich durch Eröffnung eines Conto in Ihren Büchern zu unterstützen, gütigst willfahren wollten.

Einstweilen ersuche ich unverlangt keine Novitäten einzusenden, dagegen bitte ich Nova-Zettel, Subscriptions-Anzeigen, Placate und dergl. einzusenden.

Meine Commissionen hat Herr C. H. Reclam senior in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt, und werde denselben stets in den Stand setzen, für mich bestimmte Pakete mit Baar einzulösen, in Fällen, wo dieses erforderlich ist; durch Reclität und Pünktlichkeit werde ich jedes mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Ich empfehle Ihnen deshalb mein junges Geschäft aufs angelegentlichste.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

J. Sellraeth.

[1226.] P. P.

Hierdurch mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die seit Ostern 1838 etablierte Buchhandlung, so wie schon seit 8 Jahren bestehende Leihbibliothek des Herrn Otto Ferd. Michaelis in Mitau käuflich übernommen habe und beide unter der Firma:

Edm. Götschel's Buchhandlung in Mitau
fortführen werde.

Bis jetzt lieferte ich den nicht unbedeutenden Bedarf dieser Handlung, und werde dieselbe auch ferner nur von Riga aus assortiren, so daß Sie kein neues Conto zu eröffnen brauchen, sondern nur bei ihren Novitätensendungen gütigst darauf Rücksicht nehmen wollen.

Die Leitung dieses Geschäfts habe ich Herrn Leopold Werlich aus Potsdam übertragen, der seit der Gründung meines hiesigen Etablissements zu meiner vollen Zufriedenheit bei mir arbeitete.

Ankündigungen, zum gratis Beilegen für die lief- und kurländischen Zeitungen bitte jetzt unter der Firma:

Edm. Götschel's Buchh. in Riga und Mitau
drucken zu lassen.

Riga, im Januar 1839.

Edm. Götschel.

[1227.] Sollte einem meiner Herren Collegen der jetzige Aufenthaltsort des Herrn Massaloup (Herausgeber mehrerer belletristischer Schriften), früher in Magdeburg wohnhaft, bekannt sein, so würde ich ihm für eine desfallsige gefällige Mittheilung sehr verbunden sein.

G. Schubert in Leipzig.

[1228.] Da mir manche Rechnungsauszüge eingesandt werden, wo ich Sachen soll empfangen haben, so bemerke ich: daß ich durchaus keine Sortimentsgeschäfte mache, und diese Artikel auf Conto der Herren König u. van Borcharen gehören. Bei dieser Gelegenheit muß ich bitten, mir nichts über Frankfurt a. M. zu remittiren, indem ich dort keinen Commissionair habe; die mir gutkommen- den Saldi erwarte ich in Leipzig.

Bonn, den 1. März 1839.

S. V. König.

[1229.] Dank und Bitte.

Den vielen geehrten Herren Collegen, welche bereits die Güte hatten, mich durch Eröffnung eines Conto zu erfreuen, sage ich hiermit für diese freundliche Unterstützung meinen wärmsten Dank. — Ich werde das mir geschenkte Vertrauen jederzeit durch meine Handlungsweise rechtfertigen, und meinen Dank dafür noch besonders durch die eifrigste Verwendung für deren Verlag betheiligen. — Da indessen manche dieser verehrlichen Handlungen wahrscheinlich meinen Namen bis jetzt noch nicht den Novitätenlisten einverleibt haben, so bitte ich nochmals, dies zu thun, und mir alle Nova nach Maßgabe des, meinem Circulair vom 20. Nov. v. J. angefügten, Verzeichnisses gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen zukommen zu lassen.

Wiesbaden, d. 18. Februar 1839.

S. Sischer,

Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung.

[1230.] Zur gefälligen Notiznahme bei Inseraten.

Wir berechnen Inserate für die Elberfelder Allgemeine Zeitung die Petitzeile nur mit 3 gr.

Wir erklären uns ferner dazu bereit, bei solchen von uns besorgten Insertionen diejenigen Firmen der Elberfelder und anderer Handlungen Westphalens u. außer der unsrigen mit zu benennen, welche uns von den resp. Verlags-handlungen hierzu bezeichnet werden.

Literarische Beilagen von populären Werken erbitten wir uns 800 Gr. mit unserer Firma, vorher jedoch 1 Gr. pr. Postpaket. Wir lassen solche dem hiesigen Intell.-Blatt gratis beilegen. Die resp. Verlags-handlungen wollen unsere Offerte gef. nicht übersehen.

Siegen, im Februar 1839.

Wilh. Friedrich's Buchhandlung.

[1231.] Der Unterzeichnete macht den Herren Buchdruckerei-besitzern die ergebene Anzeige, daß er seine Einrichtungen nun dermaßen erweitert und vervollständigt hat, um jeden ihm ertheilten Auftrag, sei er auch noch so bedeutend, in der kürzesten Zeit erledigen zu können.

Das Wesentliche dieser neuen Einrichtungen besteht:

1. in einer ausgedehnten Eisengießerei, wodurch er in den Stand gesetzt ist, die complicirtesten und schwersten Theile selbst zu gießen, wobei zu bemerken ist, daß der Guß nach dem zweiten Proceß, d. h. aus dem Cupol- oder Flamm-Ofen, viel reiner und compakter wird, als der gewöhnliche aus dem Hochofen, indem durch das Einwirken von Sauerstoff der größte Theil des in Guß befindlichen Kohlenstoffs verflüchtigt;
2. in einer kräftigen Dampfmaschine, welche eine Menge Dreh-, Hobel- und Bohr-Maschinen u. in Bewegung setzt, wodurch es möglich wird, einzelne Maschinentheile nach getreuen Zeichnungen oder Modellen in Auftrag nehmen zu können. Im ersteren Falle werden die Modelle, welche hier angefertigt werden müssen, billig berechnet.